



Die Stiftung Wunderlampe erfüllt Herzenswünsche schwerkranker und behinderter Kinder

«Ich durfte mit Luca Hänni persönlich sprechen»

Matthias, 9 Jahre



18 Jahre jung war Luca Hänni und soeben als Sieger der 9. Staffel von DSDS ausgezeichnet, als er im 2012 bereits einen ersten Herzenswunsch eines Wunderlampe-Wunschkindes erfüllte. Die Herzen des Publikums flogen dem sympathischen Berner nicht nur wegen seiner tollen musikalischen Leistungen zu, sondern auch wegen seiner nahbaren, freundlichen Art. Mit viel Einfühlungsvermögen und Offenheit begegnete er seinen jugendlichen Fans in besonderen Lebensumständen. Auch während der Pandemie nahm sich Luca Hänni viel Zeit für die Erfüllung von Wunderlampe-Herzenswünsche – wo möglich bei einem persönlichen Treffen oder sonst über Videogespräche am Computer. Ende Januar reservierte er sich sogar einen ganzen Tag für Matthias, Fiona, Simon, Manuela und Nicole. Jeder der fünf Luca Hänni-Fans durfte sich über ein von der Wunderlampe ermöglichtes exklusives Videogespräch ganz persönlich mit seinem Lieblingssänger unterhalten. Luca Hänni erzählte viel aus seinem Leben seit dem Start seiner Karriere vor acht Jahren, bot seinen begeisterten jungen

Gesprächspartnern einen Blick hinter die Kulissen seines ESC-Erfolgs mit «She got me» und freute sich gemeinsam mit ihnen, dass auch sie an seinen neuen Songs auf Deutsch so viel Gefallen finden wie er selber.



Freude schenken: So oder anders

Was ursprünglich als Notfall-Lösung während des ersten Lock-downs angedacht und entwickelt worden ist, hat sich zu einem veritablen Renner entwickelt: Angefangen hat alles mit einem Videogespräch zwischen dem amerikanischen Megastar Anastacia und ihrem Schweizer Fan Laura. Die Jugendliche konnte sich mit ihrem Idol wie mit einer langjährigen Freundin auf sehr persönliche und emotionale Art unterhalten. Seither konnte die Stiftung Wunderlampe Dutzende anderer solcher Gespräche organisieren. Obwohl diese immer auf Distanz nur von Bildschirm zu Bildschirm stattfinden, sind sie sehr persönlich und vor allem ausgiebig gehalten. Ob Sängerin, Sportler, Spitzenköchin oder Comedian – alle nehmen sich für ihr Gegenüber sehr viel Zeit und gehen ganz auf das jeweilige Wunschkind ein. Meist folgt zum Abschied auch noch das Versprechen eines realen Treffens, sobald es keine Pandemie-restrictionen mehr geben wird. Neben diesen «Video»-Wünschen ist es der Wunderlampe auch gelungen, unter Einhaltung der notwendigen Vorsichts- und Schutzmassnahmen Wunschträume ausserhalb der eigenen vier Wände zumeist an der frischen Luft zu erfüllen. Ob so oder anders, das Hauptziel der Wunderlampe bleibt sich immer gleich: ein aussergewöhnliches Erlebnis kreieren und eine grosse Freude schaffen, die noch lange nachklingt.

K. Haug - Bleuler

Karin Haug-Bleuler
Geschäftsleitung

Maximilian geniesst das einzigartige Fahrfeeling eines Lamborghini

Schon als Vierjähriger informierte der heute 11-jährige Maximilian seine Mutter auf der Autobahn jeweils vom Rücksitz aus über die verschiedenen Automarken und -typen der vorbeifahrenden Wagen, welche er sogar an den unterschiedlich gestalteten Rücklichtern in der Nacht erkennt. Maximilian lebt mit dem Asperger Syndrom und BNS Epilepsie. Am liebsten beschäftigt er sich mit Autos und Mathematik ganz für sich allein, seit kurzem auch mit dem Modellbau seiner Lieblingsautos, den Lamborghini. Sich einmal in einen richtigen Lambo setzen und damit eine Ausfahrt unternehmen zu dürfen, davon träumte Maximilian schon seit Jahren. Noch bevor der markante Sportwagen in sein Blickfeld fuhr, wusste Maximilian aufgrund der Motorengeräusche Bescheid. Als auch noch ein zweiter Lamborghini vor seinem Haus hielt, konnte Maximilian sein Glück kaum fassen und sprang vor Freude regelrecht in die Luft. Während des ganzen Ausflugs fachsimpelte der junge Autofan mit den beiden Sportwagenfahrern um die Wette, was allen Beteiligten grösstes Vergnügen bereitete.



Ayana erhält Besuch von einem Einhorn

Die 6-jährige Ayana ist seit einem schweren Ski-Unfall vor knapp einem Jahr Tetraplegikerin. Schritt für Schritt kämpft sie sich nach fast einjährigem Spitalaufenthalt in den Alltag zurück. Da sie einen Grossteil ihres zweiten Kindergartenjahres verpasst hat, verbringt sie nochmals ein Jahr zusammen mit den ihr bereits bekannten Kindern und der Kindergärtnerin. Wie viele Mädchen in ihrem Alter schwärmt auch die Kindergartenschülerin für rosa Einhörner. Um Ayana mit einem besonderen Einhorn-Erlebnis überraschen zu können, wandte sich ihre Mutter an die Stiftung Wunderlampe. Mit strahlenden Augen empfing das Mädchen das lebensgrosse Einhorn, das ihr einen Besuch im Kindergarten abstattete. Obwohl das Einhorn normalerweise nicht spricht, machte es für Ayana und ihre beste Freundin eine Ausnahme und unterhielt sich angeregt mit den beiden Mädchen.



Philipp ist Katja Staubers grösster Fan

Philipp war noch ein kleiner Junge, als er schon ganz fasziniert der Stimme von Katja Stauber als Tagesschau-Redaktorin und -Moderatorin lauschte. Der junge Mann, der mit einer Cerebral Parese lebt, kann nicht sprechen, aber er bringt «Ka» für Katja ganz deutlich über die Lippen. Bis im April 2020 sass er immer pünktlich vor dem Fernseher, wenn Katja Stauber moderierte oder ihre Stimme zu einer Reportage vernehmbar war. Den Abschied seiner «Tagesschau-Moderatorin» hat er immer noch nicht verwunden und ist darüber nach wie vor untröstlich. Dass er sie in einem Videogespräch am Computerbildschirm sehen und sie persönlich zu ihm sprechen hören konnte, stellte für den 21-Jährigen deshalb das grösste Glück auf Erden dar. Noch erfreuter reagierte er darüber, dass Katja Stauber wie er PET-Flaschen sammelt und damit auch schon gebastelt hat oder dass sie mit ihren Jungs ebenso begeistert Duplo spielte wie Philipp.



Sabrina plaudert mit Luc von Lo & Leduc

Sabrina ist nicht erst seit dem Überhit «079» ein grosser Fan von Lo & Leduc. Die 19-Jährige, die mit einer kognitiven Beeinträchtigung



lebt, hatte sich riesig darauf gefreut, die beiden sympathischen Musiker an einem Konzert persönlich kennenzulernen. Schnell begriff sie jedoch, dass sich dieser Wunsch wohl in nächster Zukunft nur schwer verwirklichen lassen würde. Umso grö-

sser war die Überraschung, als sie mit Luc Oggier per Videocall ganz ausgiebig und so vertraut wie mit einem Freund plaudern durfte. Die Fragen an Luc sprudelten nur so aus ihr heraus. Sabrina wollte von ihrem Idol nicht nur wissen, wie er seinen Bandkollegen kennengelernt hatte und wie die beiden auf ihren Namen gekommen sind, sondern auch wie sich ihr Leben abseits von Tourneen und Studioarbeit ausnimmt. Luc beantwortete all ihrer Fragen mit viel Herzlichkeit und Offenheit und machte seiner Interviewpartnerin auch ein grosses Kompliment: «Du stellst super Fragen, Sabrina, und bist eine top Interviewerin. Wenn alle Fragesteller so wären wie du, würde das viel mehr Spass machen.»

Ruan lernt Granit Xhaka persönlich kennen

Der 12-jährige Ruan lebt mit einer angeborenen Stoffwechselförderung und besucht eine heilpädagogische Schule. Dort äusserte er einst seinen innigen Wunsch, einmal seinen Lieblingsfussballer Granit Xhaka persönlich kennenzulernen. Als ihn die Eltern dazu aufforderten, vor dem Computer Platz zu nehmen, dachte der junge Fussballfan nicht im geringsten daran, dass ihm daraus gleich sein grosses Vorbild entgegenlächeln würde. Die Überraschung war perfekt gelungen und Ruans Freude entsprechend riesig. Er konnte es kaum fassen, dass er sich nun tatsächlich mit Granit Xhaka unterhalten durfte, der mit seiner Familie weit weg von der Schweiz in London lebt. Der Profifussballer beantwortete alle Fragen seines Fans sehr detailliert, auch die ganz privaten. Ruan entdeckte dabei einige Gemeinsamkeiten mit seinem Idol, unter anderem ihrer beider Lieblingsfarbe Rot. Die Einladung an Ruan zu einem persönlichen Fussball-Training mit Xhaka setzte dem tollen Gesprächs-Erlebnis die Krone auf.



Yana verbringt einen Tag auf einem Pferdehof

Kaum war die 8-jährige Yana, die mit dem Down Syndrom lebt, auf dem Bachtalerhof angekommen, stach ihr der schwarze Isländer Glaesir ins Auge. Als ihr der Hofbesitzer Roland Birrer erklärte, dass sie selber ein Pony zum Putzen und anschliessenden Reiten auswählen durfte, zögerte das Mädchen nicht lange mit ihrer Wahl und schritt zielstrebig auf Glaesir zu. Eifrig folgte sie den Instruktionen, striegelte und bürstete ihren Isländer, dessen Name auf Deutsch «der Elegante» bedeutet, und half auch beim Satteln tatkräftig mit. Beim Reiten bewies Yana soviel Geschick, dass sie nach den Sandplatzübungen sogar noch einen kleinen geführten Ausritt in den nahegelegenen Wald unternehmen durfte. Überglücklich sang sie dabei ihr Lieblingslied und genoss die schaukelnde Bewegung auf dem Rücken von Glaesir sehr.



Fränzi und Philippe live bei Happy Day

Fränzi liebt die Sendung Happy Day über alles. Vor allem die Aussenmoderatorin Kiki Maeder hat es ihr angetan. Diese durfte sie bereits über ein Videogespräch kennenlernen. Dass sie ihren Freund Philippe, der wie sie in der Martin Stiftung für Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung lebt, zusätzlich zur Sendung Happy Day begleiten durfte und obendrein Röbi Koller kennenlernen konnte, setzte ihrem Glück noch die Krone auf. An dieses einmalige Erlebnis wird sie sich immer voller Freude erinnern.

Wie Fränzi verpasst Philippe keine einzige Ausstrahlung der Sendung «Happy Day». Röbi Koller empfindet er wie einen guten Freund, obwohl er ihn nur vom Bildschirm her kennt. Die Wunderlampe konnte Philippe gleich zweimal reich beschenken, indem er als einer der wenigen Studiogäste mit Maske zusammen mit seiner Freundin Fränzi in der Sendung Happy Day live dabei sein und danach auch noch ein persönliches Gespräch über Video mit Röbi Koller führen durfte. Dabei konnte er sein grosses Vorbild alles fragen, was ihn schon lange brennend interessierte.



Nicolas im «Despacito»-Hype

Nicolas liebt spanische Musik über alles. Seit er den Song «Despacito» von Luis Fonsi vor drei Jahren zum ersten Mal gehört hat, hat er diesen umgehend zu seinem Lieblingstrack erkoren. Es vergeht kein Tag, an dem der 9-jährige ihn sich nicht mindestens einmal anhört und dabei kräftig mitsingt. Sich einmal mit dem Interpreten seines fa-

vorisierten Songs unterhalten zu können wünschte sich der Junge, der mit einer kognitiven Beeinträchtigung lebt, schon lange. Die Wunderlampe konnte ihm ermöglichen, mit dem in den USA lebenden Sänger puerto-ricanischer Herkunft ein Videogespräch zu führen. Nicolas hatte einige Fragen vorbereitet, die er seinem Idol teilweise selber auf Spanisch stellte oder die von einer Wunderlampe-Mitarbeiterin für ihn auf Englisch übersetzt wurden. Zur grossen Freude von Luis Fonsi stimmte Nicolas zusammen mit seinen Geschwistern sogar «Despacito» an. Das angeregte und sehr persönliche Gespräch endete mit einer Einladung für Nicolas an ein Meet&Greet, sobald der Sänger wieder in der Schweiz auftreten können würde.



David trifft den Star-Dirigenten James Gaffigan persönlich

Der 10-jährige David liebt klassische Musik über alles. Er ist auch ein grosser Fan des KKL, wo mit James Gaffigan einer der herausragendsten Dirigenten der Welt als Orchesterleiter engagiert ist. David lebt mit einer Lähmung seiner rechten Körperhälfte. Trotz dieser Beeinträchtigung übt er sich fleissig im Dirigieren und verfolgt auf Youtube-Filmen, mit welcher Leichtigkeit sein grosses Idol ein Orchester führt. James Gaffigan live und ganz aus der Nähe dirigieren zu sehen, war ein Erlebnis der Extraklasse für David. Diese einzigartige Erfahrung wurde noch getoppt mit dem persönlichen Kennenlernen von James Gaffigan. Der Stardirigent lud David sogar ein, ihm sein Dirigenten-Können auf dem Podium vorzuführen, was sich der junge Musikfan nicht zweimal sagen liess. David fühlte sich dabei wie im siebten Dirigenten-Himmel.

Eowyn spricht mit ihrer Lieblingsautorin Suza Kolb

Eowyn ist ein 8-jähriges Mädchen, dessen Bruder vor geraumer Zeit einmal einen Blick hinter die Kulissen von Telebärn werfen konnte. Während dem Lockdown ermöglichte die Stiftung Wunderlampe auch so genannten Schattenkindern – Geschwistern von Wunschkindern –, sich mit einer Person ihrer Wahl per Videochat zu unterhalten. Eowyn ist eine grosse Leserratte und mag am liebsten die Bücher von Suza Kolb aus der Serie «Die Haferhorde». Gerne vertieft sie sich in die Abenteuer rund um die beiden Ponys Schoko und Keks. Deshalb hatte sie auch jede Menge Fragen an ihre Lieblingsautorin auf Lager. Die angeregte Unterhaltung zwischen Suza Kolb und ihrem Fan schaffte eine ganz besondere Atmosphäre, so als würde die Protagonistin Lotte vom Blümchenhof



sich in Eowyns Zuhause aufhalten. Die beliebte Kinderbuchautorin versprach ihrem Fan aus der Schweiz zudem, ihr die fehlenden Bände aus der 12-teiligen Reihe mit

Autogrammen versehen noch zuzustellen. Eowyn konnte ihr Glück kaum fassen, was sie auch noch Tage und Wochen später beflügelte.



Sven fachsimpelt mit Meta Hildebrand über Kulinarik

Sven ist ein richtiger Geniesser: Er liebt alles, was Stil hat, von der Kleidung übers Essen bis zu schönen Sportwagen. Der 11-Jährige lebt mit einer seltenen Bindegeweberkrankung, dem Loey's Dietz Syndrom, und muss sich deshalb regelmässig MRI-Untersuchungen im Spital unterziehen. Sein Herzenswunsch umfasste denn auch alle seine Vorlieben: In einem Lamborghini schön mit Hemd gekleidet zu Meta Hildebrand ins «Le Chef» fahren und eine ihrer tollen Kreationen, die Sven aus ihren Kochshows kennt, probieren. Einen Vorgeschmack davon konnte die Wunderlampe dem jungen Gourmet bereits bieten: Er durfte sich mit Meta Hildebrand persönlich per Videochat unterhalten. Die beiden tauschten sich nicht nur über Kulinarik, sondern auch über Swens Berufswünsche und Metas speziellste Erlebnisse in ihrer Karriere als Starköchin aus. Sobald die Restaurants wieder offen sein werden, darf Sven in Metas Küche alle Speisen und Zutaten kosten, die er noch nicht kennt, denn bei ihr können auch Kinder lernen, ihre Feinschmeckerseiten zu entdecken.

Lukas fliegt über das «Dreigestirn» Eiger-Mönch-Jungfrau

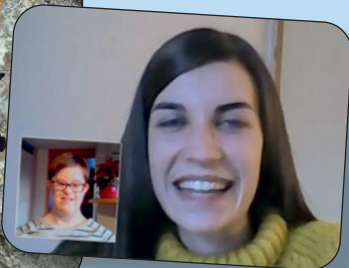
Lukas kam mit einer Cerebral Parese zur Welt. Der 17-Jährige musste sich in seinem jungen Leben schon zahlreichen Operationen unterziehen. Er ist an den Rollstuhl gebunden und kann sich nur durch Gesten verständigen. Sein grösstes Interesse gilt Autos, Motoren und Fluggeräten. Könnte er wählen, wäre er gerne Pilot geworden. Mit einem Helikopterflug über das berühmte Berner Oberländer Dreigestirn ging ein grosser Wunschtraum des Jugendlichen aus dem Zürcher Unterland in Erfüllung. Als sich ihm hoch über den Wolken die sonnenbeschienenen Gipfel von Eiger, Mönch und Jungfrau in voller Pracht zeigten, war Lukas überwältigt vor Freude. Der Pilot erzählte dem jungen Flugfan viele Details dazu ebenso wie zu den Gletschern, welche sie gerade überflogen. Mit Gesten und Mimik liess Lukas ihn seinerseits wissen, wie sehr ihn dieser Flug faszinierte.





Lucia erhält ein Alphornständchen per Videocall

Lucia ist sehr musikalisch. Sie spielt selber Keyboard und tanzt in der Gruppe Enea21 für junge Menschen mit Down Syndrom. Am meisten liebt Lucia die Volksmusik und im Speziellen das Alphorn, welches auch ihr Vater spielt. Ihre Lieblings-Alphornbläserin ist Lisa Stoll. Lucia hat die 25-jährige schon oft am Fernsehen in Volksmusiksendungen wie «Hopp dä Bäse» oder «Musikantenstadl» erlebt und besitzt auch CDs von ihr. Schon lange freut sie sich auf ein Live-Konzert mit Lisa, wozu sie auch bereits die Tickets besitzt.



Aufgrund der Pandemie musste das Konzert jedoch immer wieder verschoben werden. Nächster Termin ist Herbst 2021. Mit einem Videocall mit ihrer Lieblings-Alphornbläserin konnte die Wunderlampe Lucia eine riesige Freude bereiten. Sehr angeregt unterhielt sie sich mit Lisa Stoll und diese erfüllte ihr sogar noch ihren innigsten Wunsch: Sie schraubte ihr Alphorn im Wohnzimmer vor dem Bildschirm zusammen und spielte ihre Lieblingsmelodie ganz exklusiv für ihren Fan Lucia.

Lorin schwebt in einer Gondel zum Stanserhorn

Am liebsten beschäftigt sich der 8-jährige Lorin mit seinen Legos. Damit baut der Junge Stand- oder Luftseilbahnen nach. Wie diese genau aussehen und wie sie funktionieren, schaut er sich von Youtube-Filmen ab. Der Primarschüler lebt mit Autismus und besucht eine heilpädagogische Schule, wo er seinen Herzenswunsch, einmal in einer Gondel auf einen Gipfel zu schweben, einreichen konnte. Mit einer Fahrt in der Luftseilbahn aufs Stanserhorn ging für Lorin ein grosser Wunschtraum in Erfüllung. Seine Faszination, mit dieser «Doppeldecker»-Gondel fahren zu können, kannte keine Grenzen. Obwohl er sich verbal kaum äusserte, widerspiegelte sein Gesicht deutlich seine riesige Freude. Diese übertrug sich auch auf die ganze Familie, die diesen einzigartigen Ausflug als grosses Geschenk sehr schätzte.



Sevin geniesst ein wunderschönes Geburtstagsfest mit Familie und Freunden

Sport treiben, andere Menschen umarmen, reisen und vieles mehr ist für die 15-jährige Sevin nicht nur zu Pandemiezeiten praktisch unmöglich. Denn die Jugendliche lebt mit der sehr seltenen genetisch bedingten Schmetterlingskrankheit, wodurch sich auf Haut und Schleimhäuten bereits bei geringsten mechanischen Belastungen Blasen bilden. Einen unbeschwerten Geburtstag feiern zu können mit einer schönen Dekoration, einer ganz persönlichen Geburtstagstorte inmitten von Familie und Freunden, das wünschte sich Sevin ganz innig. Obwohl das vorgesehene Treffen mit ihrem Idol, dem



Voice-of-Germany-Talent Bünyamin Yazici, in diesem Rahmen aufgrund der Covid-Restriktionen nicht möglich war, konnte die Wunderlampe Sevin eine wunderbare Überraschung bereiten, die sie glücklich genoss.

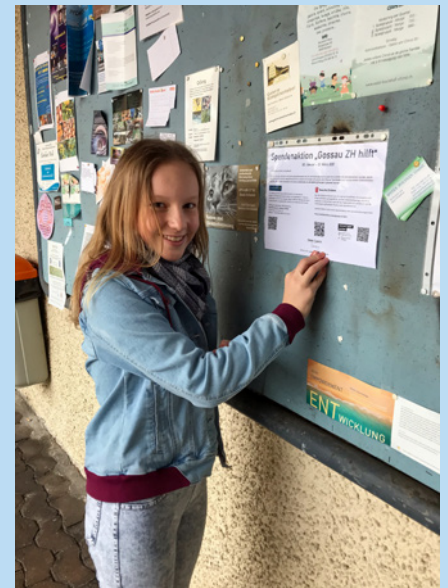


Light Run-Teilnehmende und Valiant Bank spenden 4'500.- Franken

Dem Aufruf des Vereins «Light Run», sich an der «5ive Challenge» zu beteiligen, sind im vergangenen Herbst zahlreiche laufbegeisterte Solothurnerinnen und Solothurner gefolgt. Der seit 2016 durchgeführte Nacht-Lauf wurde dabei in eine pandemiekonforme Challenge umgewandelt. Dabei legten die einzelnen Teilnehmenden eine Strecke von fünf Kilometern auf die ihnen passendste Art zurück, nominierten fünf weitere Personen zur Challenge und spendeten fünf Franken an die Stiftung Wunderlampe. Am Ende konnten Boris Graber vom Verein Light Run sowie Michael Linder, Geschäftsführer der Valiant Bank Solothurn als Hauptsponsor der 5ive Challenge, der Stiftung Wunderlampe einen Check über 4'500.- Franken überreichen. Der von den Läuferinnen und Läufern eingebrachte stolze Betrag wurde von der Valiant Bank noch grosszügig aufgerundet. Die Wunderlampe bedankt sich bei allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die tolle Unterstützung und das grosse Interesse an der Tätigkeit der Stiftung.

Gossauer unterstützen die Wunderlampe auf Initiative der 11-jährigen Carmen

Carmen aus dem zürcherischen Gossau ist eine vielseitig interessierte Jugendliche, die mit offenen Augen durchs Leben geht und sich zu vielem Gedanken macht. Die Idee, sich für andere Kinder und Jugendliche einzusetzen, die es nicht so gut haben wie sie selber, kam ihr über Weihnachten. Die erste Spendeneinlage machte die 11-jährige selber, indem sie ihr Januar-Taschengeld für die Stiftung Wunderlampe zurücklegte und alle Bürgerinnen und Bürger ihres Wohnortes aufforderte, es ihr von Ende Januar bis Ende März 2021 gleichzutun. Ihre Spendenaktion lancierte sie unter dem Namen «Gossau ZH hilft». Dazu hängte sie in der ganzen Gemeinde Plakate auf und platzierte den Aufruf auf der Online-Plattform «bunts.ch». Dank ihrer grossartigen Initiative konnte Carmen der Wunderlampe mehrere hundert Franken überweisen. Im Namen aller Wunsch Kinder, die bald ein freudiges Ereignis erleben dürfen, dankt die Stiftung ihr und allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich.



Wunscherfüllungen unter Pandemiebedingungen



Die Stiftung Wunderlampe lässt nichts unversucht, um auch unter Pandemie-Vorsichtsmassnahmen Wunschträume wahr werden zu lassen. Für die Bewohner der Stiftung Bad Heustrich organisierte die Wunderlampe eine Begegnung über Video mit «Miss Helvetia» Barbara Klossner, für die sie alle schwärmen. Zu diesem Zweck wurde in der Turnhalle der Stiftung im Kandertal eine grosse Leinwand aufgebaut. Davor waren in gebührendem Abstand zueinander Stühle für die zwölf Miss Helvetia-Fans aufgestellt. Mit grosser Spannung und freudiger Aufregung warteten alle mit Maske geschützt auf den grossen Moment, bis die sympathische Volksmusiksängerin zugeschaltet wurde. Zur Einstimmung sang Barbara Klossner ein Lied über ihren Grossvater, der ihr anscheinend schon als Baby eine Karriere als Jodlerin prophezeit haben soll. Am liebsten hätten die Bad Heustrich-Bewohnerinnen und -Bewohner gleich mitgesungen. Aber sie hielten sich an die vereinbarten Regeln und bewegten sich lediglich im Takt des Schwyzerörgelis, das Miss Helvetia spielte. Auch beim begeisterten Beifallklatschen blieben alle auf ihren Stühlen sitzen, bis sie sich zum Abschluss einzeln nacheinander nach vorne zum Laptop begeben durften, um Barbara Klossner eine Frage zu stellen über ihre Familie, ihre Gesangskarriere oder ihre eigenen Interessen.

Impressum:

Herausgeberin: Stiftung Wunderlampe, Winterthur

Realisation: Büro 10, Winterthur

Redaktion: Sabine D'Addetta, Karin Haug

Fotos: Stiftung Wunderlampe, Traumteam, www.lucamucic.ch, www.srgd.ch, keystone,

Getty Images, primcom.com, liveit.ch, ladiesdrive.tv, kirchenbote-online.ch

Gestaltung/Vorstufe/Druck: Ruf Avatech AG, Schlieren

Exemplar kostenlos nachbestellen: www.wunderlampe.ch

Auch diese Wünsche wurden erfüllt:



Anina tanzt mit Globi.



Melanie erhält von Oesch's die Dritten ein kleines Exklusivkonzert.



Emanuel auf dem Pferderücken unterwegs im Jura.



Fabian erhält eine persönliche Videobotschaft vom FC Barcelona.



Xavier tauscht sich mit Michael Mittermeier aus.



Nicolas besucht das Eisenbahn-Paradies.



Ileana hat grossen Spass mit Seelöwin Missi.



Keno erlebt eine zauberhafte Fahrt im Märli tram.



Silvan steigt in den Glockenturm des Klosters Einsiedeln.



Lea schöpft im Videogespräch mit Vanessa Mai neuen Mut.



Luana übernachtet in einem «Peppa Pig»-Baumhaus.



Florence unterhält sich mit den «Immer wieder sonntags»-Moderatoren.

Helfen Sie mit, diese Wünsche zu verwirklichen!

Täglich gehen bei der Wunderlampe Herzenswünsche kranker oder behinderter Kinder und Jugendlicher ein. Zum Beispiel von Damian, der in den Bergen Dino-Spuren erkunden möchte. Oder von Esther, die davon träumt, einmal mit DJ Bobo zu tanzen. Für Carolina wäre es das Grösste, TikTokerin Charli D'Amelio zu interviewen und Yuri wünscht sich nichts mehr, als in einem Heissluftballon über der Erde zu schweben.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

PostFinance Konto:
87-755227-6

IBAN:
CH26 0900 0000 8775 5227 6

Die Stiftung Wunderlampe ist in allen Kantonen steuerbefreit. Spenden können steuerlich abgesetzt werden.